



BILDUNGSZENTRUM DER SHK-INNUNG MÜNCHEN

Buderus und Spirotech statten Schulungswände aus

- Investition in die Aus- und Fortbildung
- Spirotech-Komponenten für sechs Schulungswände
- Kooperation bei Schulungen
- Systemwasser als Baustein der Anlage



Verbesserte Funktion
der Anlage

Buderus und Spirotech statt Schulungswände aus

Optimale Voraussetzungen für die Aus- und Fortbildung – das war die Intention der Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München (SHK Innung München), um das fortschrittliche SHK Bildungszentrum zu errichten. Das ehrgeizige Projekt fand mit Buderus und Spirotech tatkräftige Unterstützer bei der Ausstattung. Darüber hinaus sind beide Unternehmen Kooperationspartner bei Schulungsmaßnahmen.

NEUBAU DER INNUNG

Eine fundierte Ausbildung und die ständige Qualifizierung durch Kurse und Lehrgänge – all das leistet das Bildungszentrum (BZ) der SHK Innung München. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurden vor drei Jahren 23 Millionen Euro in einen Neubau investiert. Entstanden ist das modernste BZ Europas. Rund 4.000 m² stehen zur Verfügung, um das SHK-Handwerk in seiner ganzen Vielfalt sichtbar und erlebbar zu machen. Das reicht von „Schaufenstern“ in Wänden und Böden, um die Leitungssysteme und Rohrinstallationen zu zeigen, bis zur digitalen Ausgestaltung. Insgesamt elf Werkstätten für Elektro-, Wasser-, Wärme- und Umwelttechnik sowie für Spenglerei, Montage und Schweißen wurden eingerichtet. Sie ermöglichen Aus- und Fortbildung auf höchstem Niveau. „In unserem Bildungszentrum gehört der Einsatz digitaler Medien zum Standard“, erklärt Ralf Suhre, Geschäftsführer der SHK Innung München. „Wir nutzen unter anderem Tablets, VR-Brillen, CNC-gesteuerte Abkantbänke oder auch 3-D-Zeichenprogramme.“ Den hohen Anspruch an die Zusammenarbeit mit den Innungsmitgliedern unterstreicht Obermeister Olaf Zimmermann: „Wichtig ist uns,

die Betriebe auch bei den weiteren Änderungen zu begleiten, die sich aus der Digitalisierung ergeben. Das betrifft etwa die Geschäftsprozesse und die Kommunikation.“

VERÄNDERUNGEN LEBEN

Die Balance halten zwischen Bestand, Gegenwart und Zukunft in der Technik, diesen permanenten Prozess will das BZ mit seinem umfangreichen Lernangebot fördern. Die Zusammenarbeit mit Industriepartnern zählt ebenfalls zu diesem neuen Ansatz. Dabei geht es nicht nur um das Sponsoring von Geräten, sondern um eine permanente Kooperation. Die Expertise der Unternehmen auf ihrem jeweiligen Fachgebiet soll den Aus- und Fortzubildenden zugutekommen. Das setzt eine stabile Partnerschaft voraus, wie sie sich mit Buderus und Spirotech entwickelt hat. Die beiden Hersteller arbeiteten bereits zusammen und konnten aus diesem Grund auch gemeinsam das BZ unterstützen. „Aus unserer Sicht investieren wir in eine hervorragende Ausbildung, wenn wir gemeinschaftlich mit Spirotech die SHK Innung München unterstützen“, erklärt Sven Kunz, Leiter der Buderus-Akademie in Lollar/Hessen. „Das ist umso wichtiger in Zeiten von Fachkräftemangel und der schnellen Entwicklung in der Heiztechnik.“



Das Gebäude der SHK Innung München zeigt eine auffällige Gestaltung – ein Vorzeigewerk der Spengler.



An sechs komplett nachgebildeten Stationen, die neben Buderus-Geräten die Komponenten von Spirotech sowie sämtliche Verrohrung und Hydraulik umfassen, können (Meister-)Schulungen stattfinden.

PRAXISNAHE WERKSTÄTTEN

Sechs Aus- und Fortbildungsplätze wurden in der Werkstatt aufgebaut, um eine realistische Lernsituation zu schaffen, insbesondere für Meisterschulungen. Jede Station bildet eine Heizanlage nach, inklusive Wärmeerzeuger und Heizkreisläufe. Buderus steuerte sechs Wandheizkessel, je zwei Gas-Brennwertkessel Logamax plus 172, 182 und 192, sowie drei Pumpengruppen bei. Weitere drei Pumpengruppen sponsorte Spirotech, dazu noch die Produkte aus dem eigenen Portfolio. Das Ziel war und ist, Schulungen zu ermöglichen, die auf die Anforderungen im Arbeitsalltag abgestimmt sind. Das bedeutet beispielsweise, die Lernenden in Punkto Hydraulik zu schulen. Des Weiteren können Gaseinstellungen, TRGI, allgemeine Brennwerttechnik und weitere prüfungsrelevante Seminarinhalte unterrichtet werden. Auch Konnektivitätsmodule für eine smarte Steuerung sind vorhanden. Diese Kenntnisse und Erfahrungen können sie dann in anderen Zusammenhängen anwenden.

SPIROTECH-KOMPONENTEN

In die sechs Praxisplätze sind jeweils vier Spirotech-Bauteile integriert. Dabei handelt es sich um Komponenten für den kleinen Leistungsbereich, passend zu den aufgebauten Heizsystemen. Das sind der Großentlüfter SpiroTop, der Mikroblasenabscheider SpiroVent, der Schlammabscheider SpiroTrap MB3 und hydraulische Weichen. Sie werden in der Regel in Heizungsanlagen in Ein- oder Zweifamilienhäusern installiert. Die Erfahrungen aus dem kleinen Leistungsbereich lassen sich auf größere und große Heiz- und Kühlanlagen übertragen.



Die SpiroTop Großentlüfter fallen mit ihren Dämmschalen, die Wärmeverluste minimieren, auf.

Mal mit und mal ohne Dämmschale – der SpiroTop Großentlüfter am höchsten Punkt der Anlage.

Denn das Grundprinzip – optimale Luft- und Schlammabscheidung fördert die Effizienz und Stabilität der Systeme – gilt entsprechend auch dort. Ausgehend von den installierten Bauteilen werden dann zahlreiche Fragen beantwortet, etwa: Anhand welcher Werte wird das richtige Gerät ausgewählt? An welcher Stelle wird es eingebaut und warum? Was ist besonders zu beachten, z. B. bei der Rohrführung? In welchem Turnus sollte ein Schlammabscheider geöffnet werden? Warum muss der Anlagendruck kontrolliert werden?

BEDEUTUNG VON SYSTEMWASSER

Zudem ist es für die Lernenden sinnvoll und wichtig, neben der Installation auch das Zusammenspiel zwischen den Komponenten und dem Anlagenwasser kennenzulernen. „Die Wechselwirkungen von Werkstoffen und die negativen Auswirkungen von Luft und Schlamm werden in unseren Schulungen erläutert“, berichtet Andreas Mittermeier. Er ist bei Spirotech für den technischen Vertrieb Region Süd verantwortlich. „In modernen Anlagen sollte das Systemwasser immer als wichtige Komponente betrachtet werden. Nur dann arbeiten Heiz- und Kühlanlagen dauerhaft stabil.“ Die Themen reichen von der Qualität des Füllwassers nach der VDI 2035 bis hin zur Bedeutung von ausbalancierten Volumenströmen. In jedem Fall bildet die Systemwasserqualität einen wertvollen Baustein innerhalb jeder Heizungsanlage. Dies gilt sowohl hinsichtlich der zu erbringenden Leistung als auch bezüglich Energieeinsparung sowie Verringerung der Kosten. Diese Vorteile kommen dem Nutzer zugute, aber es ist der SHK-Fachmann, der die Verantwortung für die optimale Lösung trägt. Und er lernt im SHK Bildungszentrum aus der Praxis für die Praxis.





Der Geschäftsführer der SHK Innung München Ralf Suhre.

POSITIVE ERFAHRUNGEN

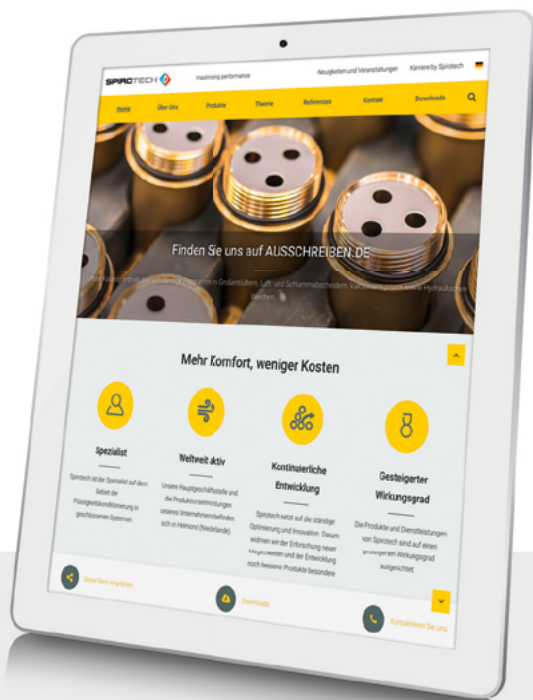
Nach der Fertigstellung des Gebäudes zog die Innung sukzessive mit den Werkstätten um. Durch die Einschnitte wegen der Corona-Pandemie mussten die Aus- und Fortbildungskurse zunächst größtenteils online stattfinden. Präsenzveranstaltungen liefen nur mit den gebotenen Hygienekonzepten. Inzwischen wird bereits das Programm für 2022 auf die Beine gestellt. Die Kurse, die aktuell angeboten werden, sind praktisch alle ausgebucht. Auch dies gilt als ein Zeichen für die Qualität und den hohen Standard, der ebenso in der Zukunft gehalten werden soll. Dabei werden die Industriepartner wie Buderus und Spirotech einbezogen, etwa durch die Beteiligung an Schulungen, vor allem bei Fachthemen innerhalb der Aus- und Fortbildung. Auf diese Weise erhalten die Lernenden einen sehr guten Einblick, nicht nur in den aktuellen Stand der Technik im SHK-Bereich, sondern auch in neueste Entwicklungen.



Drei Spirotech-Geräte – der Schlammabscheider SpiroTrap, der Mikroblasenabscheider SpiroVent und die hydraulische Weiche SpiroCross – zeigen, wie eine dauerhaft stabil funktionierende Anlage konzipiert wird.

Objekt/Kunde	Bildungszentrum der SHK-Innung München
Bauherr	Innung Spengler Sanitär- und Heizungstechnik München 81379 München www.shk-innung-muenchen.de
Baujahr	2017 bis 2019
Architekt	Muck Petzet Architekten 80336 München www.muck-petzet.com
Komponenten	Großentlüfter SpiroTop Mikroblasenabscheider SpiroVent Schlammabscheider SpiroTrap MB3 Hydraulische Weiche SpiroCross
Hersteller	Spirotech BV Niederlassung Düsseldorf 40599 Düsseldorf www.spirotech.de

www.spirotech.de



MAXIMISING PERFORMANCE FOR YOU

Spirotech ist führender Experte für die Anlagenwasserkonditionierung. Unser Unternehmen, das sich in Familienbesitz befindet, verfügt über mehr als 60 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von Lösungen zur Entfernung und Vermeidung von Luft- und Schlammrückständen in Klima- und Prozessanlagen, wodurch Energieeinsparungen erzielt werden und der Komfort erhöht, Verschleiß vermieden und die Betriebszeit maximiert wird. Unsere zuverlässigen standardmäßigen und kundenspezifischen Lösungen führen zur Leistungsmaximierung und zum Schutz von Investitionen. Gemeinsam mit unseren Partnern, Lieferanten und Investoren schaffen wir aufgrund von hochwertigen Lösungen einen Mehrwert für Wohn- und Gewerbegebäude sowie industrielle Prozesse. Spirotech wird in über 70 Ländern von einem umfassenden Netzwerk ausgewählter Importeure vertreten.

WEITERE INFORMATIONEN ZU UNSEREN SPIROPRESS-PRODUKTEN ERHALTEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE.

Heiz-, Kühl- und Klimaanlage sind komplexe Systeme, insbesondere im Verbund mit weiteren Anlagen und Installationen. Dies erschwert die Fehlersuche und -analyse insbesondere im Störfall. Spirotech bietet Ihnen kompetente Beratung und Lösungen, um Ursachen ausfindig zu machen und erfolgreich zu beheben. Sprechen Sie uns an ...

Spirotech Hauptsitz

Postbus 207
5700 AE Helmond, NL
T +31 (0) 492 578 989
F +31 (0) 492 541 245
www.spirotech.com
info@spirotech.com

Spirotech bv Niederlassung DE

In der Steele 2
40599 Düsseldorf, Deutschland
T +49 (2 11) 3 84 28-0
F +49 (2 11) 3 84 28-28
www.spirotech.de
info@spirotech.de



Follow us on **FACEBOOK** and **LINKEDIN**